

Republik Bengalia

Beitrag von „PCI“ vom 27. Dezember 2011, 22:49

Da kann ich auch mal was zu sagen. Ich habe jetzt über Weihnachten etliche Gespräche mit verschiedenen Leuten (Alter zwischen 22 und 70), allesamt Nicht-Mikronationalisten, über Wolfenstein und die Mikronationen geführt. Von denen haben wenigstens drei gesagt, ja, wir gucken uns Wolfenstein regelmässig an, **wir** finden das total cool, was du machst, aber **trauen uns nicht**, da mitzumachen. Wir wissen nicht, was wir da schreiben sollen und so formulieren wie du können wir auch nicht. So in etwa gingen die Gespräche alle aus. Nun ja, vielleicht sollte man wirklich mal über einen weniger komplexen, nicht jurahaft formulierten Einsteigerleitfaden nachdenken, der die Betätigungsmöglichkeiten in den Vordergrund stellt (warum dieser Punkt meistens etwas schwammig gehalten wird und nicht so ganz zuerst steht, weiss wohl jeder), wohl am Besten mit handlichen Beispielen und auch schon konkreten Tätigkeitsangeboten in der entsprechenden MN.

Zum Thema: ich wünsche Bengalia Erfolg, hätte aber selbst nicht so zeitig verkündet, dass ich eine neue MN gegründet habe. Gerade heute gibt es auch für den, der von HTML und rudimentären Gestaltungsgrundlagen keinen Plan hat, so mächtige Werkzeuge, dass es eigentlich keine richtige Ausrede gibt, sich nicht halbwegs ordentlich zu präsentieren. Das, was hier seit Monaten abläuft, sieht für mich so aus, als würde da der eine oder andere nacheinander mit verschiedenen Konzepten probieren, Leute anzuziehen. wenns mit einem nicht klappt, na und, gibt genug Kulturkreise auf der Welt. Auf irgendeinen wird schon wer anspringen. So sehe ich das. Gibt es eigentlich schon einen Kannibalenstaat, eine Art Papua-Neuguinea oder ein Zululand?

Aber soll jeder machen, wie er denkt. Prinzipiell hat ja Herr de Rossi schon alles gesagt.

bis denn, C.

EDIT: Standardfehler Wolfenstein <-> Woflenstein korrigiert 😊